

Antrag 507/I/2022**Jusos Landesvorstand****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen:****Die Erfolgsgeschichte weiterschreiben – 9€-Euro-Ticket in Berlin verlängern**

1 Die sozialdemokratischen Mitglieder im Abgeordneten-
 2 haus und im Senat werden aufgefordert, das 9€-Ticket
 3 über den aktuellen Geltungszeitraum hinaus zu verlän-
 4 gern. Damit soll die Nutzung des Öffentlichen Personen-
 5 nahverkehrs in Berlin für neun Euro im Monat ermöglicht
 6 werden. Gleichzeitig soll auf Bundesebene auf eine Rege-
 7 lung hingewirkt werden, sodass perspektivisch ein bun-
 8 desweit gültiges, einheitliches und vergünstigtes Ticket
 9 über den Sommer hinaus angeboten wird.

10

Begründung

12 Seit Einführung des 9€-Tickets zum 01. Juni wurde dieses
 13 in Berlin bereits über eine Million Mal erworben. Das zeigt:
 14 Die Nachfrage nach Mobilität in Berlin ist groß! Die Be-
 15 liebtheit des 9€-Tickets ist aber auch ein Auftrag für die
 16 Politik. Mobilität muss bezahlbar sein, damit so viele Men-
 17 schen wie möglich daran teilhaben können. Denn Mobil-
 18 Sein sollte keine Frage des Einkommens sein, sondern ist
 19 ein Grundrecht, das allen Menschen zusteht.

20 Die Kosten für die Nutzung des ÖPNV wirken teilweise im-
 21 mer noch abschreckend. Für viele Menschen bedeuten die
 22 hohen Fahrpreise, dass sie auf die Fahrt verzichten und so
 23 in ihrer Bewegung innerhalb der Stadt eingeschränkt oder
 24 gar abgeschnitten werden. Zwar hat die SPD mit dem So-
 25 zialticket eine kostengünstigere Variante geschaffen. Al-
 26 lerdings stellen 27€ pro Monat immer noch eine zu gro-
 27 ße Belastung für Menschen mit wenig oder gar keinem
 28 Einkommen dar. Zudem gilt dieses Ticket nur für Personen
 29 mit berlinpass und ist auf den AB-Bereich beschränkt. Ge-
 30 rade in Zeiten mit hohen Lebenshaltungskosten braucht
 31 es daher spürbare Entlastungen und Impulse für eine mo-
 32 derne Mobilitätspolitik. Die Berliner SPD sendet durch die
 33 langfristige Einführung des 9€-Tickets ein wichtiges Si-
 34 gnal an den Bund und bringt die Mobilitätswende ganz
 35 konkret voran: weg vom motorisierten Individualverkehr,
 36 hin zu einem niedrighwelligeren Angebot des Öffentli-
 37 chen Personennahverkehrs!

38 Darüber hinaus kann ein Umstieg vom Auto auf Bahn
 39 oder Bus einen wichtigen Beitrag im Kampf gegen die Kli-
 40 makrise leisten. Denn pro Fahrgast entstehen durch den
 41 ÖPNV deutlich geringere Emissionen als durch den mo-
 42 torisierten Individualverkehr. Ein bezahlbarer und emissi-
 43 onsarmer ÖPNV ist somit ein Zugewinn an Lebensquali-
 44 tät. Damit das auch über den Sommer hinaus so ist, müs-
 45 sen wir jetzt die Weichen stellen. Berlin muss als ÖPNV-
 46 Hauptstadt vorangehen!

Empfehlung der Antragskommission**Annahme in der Fassung der AK (Konsens)*****Die Bundestagsfraktion und die sozialdemokratischen Mit-
glieder der Bundesregierung***

Die sozialdemokratischen Mitglieder im Abgeordneten-
 haus und im Senat **und die Bundestagsfraktion** werden
 aufgefordert, das 9€-Ticket über den aktuellen Geltungs-
 zeitraum hinaus zu verlängern. Damit soll die Nutzung
 des Öffentlichen Personennahverkehrs in Berlin für neun
 Euro im Monat ermöglicht werden. Gleichzeitig soll auf
 Bundesebene auf eine Regelung hingewirkt werden, so-
 dass perspektivisch ein bundesweit gültiges, einheitliches
 und vergünstigtes Ticket über den Sommer hinaus ange-
 boten wird.